

*Der Bischof von Chur bittet Jakob Hannibal III. von Hohenems, keinen Anspruch auf den Novalzehnt zu erheben, weil dieser der Versorgung des Pfarrers von Balzers dient. Kopie Chur, 1686 November 13, AT-HAL, H 2624, unfol.*

[1] Copia schreibens von ihro hochfürstlichen gnaden Ulrich bischoffen zue Chur<sup>1</sup> ahn herrn graffen Jacob Hanibal zu Hohenembs<sup>2</sup>.

De dato Chur<sup>3</sup>, den 13. Novembris 1686.

P.P.<sup>4</sup>

Neben anderen mündtlichen anbringen haben unß deß herren graffen underthanen ein gewißes von selbiger cantzley auff sie gesteltes mandat vorgewießen, krafft welchem ihnen ein gemeßener befehl dahin ertheilt würdet, das neugerüth<sup>5</sup> wiederumb zu einer allgemein zu machen, falß des novalzehende<sup>6</sup> wegen bey dem Peter Groß<sup>7</sup> der unß in originali communicirten convention solte etwas wiederiges in favorem baptisterii zue Balzers<sup>8</sup> außfallen, oder decidirt werden. Indeme nuhn wir dieße sach umb etwas genauer überlegen, befinden wir einmahl, daß sie sehr weith außsehend seye, und dieße ausstopffung des mit solcher mühe und arbeith angepflanzeten neugerüths zu eintzigen emolumento des herrn graffen, den underthanen aber und baptisterio zu höchsten schaden gereichen würde. Zudeme möchte er hierdurch bey der regierung zu Ynßprugg<sup>9</sup>, die sich alß collatoren dießer sach außert zweiffel annehmen thäten, eine ungleiche impression auff den halß ziehen, darauß nichts alß ungemach und weithleuffigkeithen zu befahren.

Denen dan fürderlichen abzuhelffen, erachteten wir [2] das beste mittel zu seyen, den göttlichen weg zu versuchen und solche differenz de amicabili beyzulegen, welches wir denen alhero deputirt gewesten underthanen albereits andeuten laßen, umb hierüber mit ihnen mitinteressirten sich underreden zu können. Haben auch nit umbgehen sollen, solches dem herren graffen zu notificirn, umb zue vernehmen, weßen er hierinfalß geisnet seyen mögte. Entzwischen aber wollen wir ersucht haben, mit dem befehl so lang einzuhalten, bis dießer novalstreith de jure oder amicabili außfündig gemacht seyen wirt. So wir dem herren graffen auß sonderbahrer confidenz und zutragender affection ohnverhalten wollen, deme wir zue erweisung angenehmer freundgefälliger etc.

---

<sup>1</sup> Ulrich VI. de Mont (1624–1692) war seit 1661 Bischof von Chur. Trotz des gespannten Verhältnisses zwischen den Konfessionen in Graubünden konnte Mont mit einiger Kompromissbereitschaft den Konfessionsstand der Katholiken erhalten. Vgl. Heinrich TÜRLER, Marcel GODET und Victor ATTINGER (Hrsg.), *Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz*, Bd. I/1, Neuenburg 1921, S. 499.

<sup>2</sup> Jakob Hannibal III. Friedrich Graf von Hohenems (1653–1730) regierte zwischen 1686 und 1712 in der Grafschaft Vaduz und bis 1699 auch in der Herrschaft Schellenberg. Vgl. Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenems in Vorarlberg*, Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860, Wien 1860, S. 112; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 9, Wien 1863, S. 189; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 13, Leipzig 1739, S. 526.

<sup>3</sup> Chur, Stadt und Bistum, Graubünden (CH).

<sup>4</sup> P.P.: *praemissis praemittendis* = das Vorauszuschickende vorausschickend (anstelle aller Titel und Floskeln). Der gebührende Titel sei vorausgeschickt. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien* (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998), S. 194.

<sup>5</sup> *Novalium* (Neubruch; Neugrüht): Durch Trockenlegung von Sumpfland neugewonnenes Acker- und Wiesenland.

<sup>6</sup> *Neubruchzehnt* (Novalzehnt): Zehntabgabe auf durch Trockenlegung von Sumpfland neugewonnenes Acker- und Wiesenland.

<sup>7</sup> Peter Gross war von 1663 bis 1670 Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber* (Liste); in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 484.

<sup>8</sup> Balzers, Gem. (FL).

<sup>9</sup> Innsbruck, Stadt, Tirol (A).